

Vertragspartnerservice Umfassende Betreuung von der Auftragsvergabe an GDL bis zur Visitation

Ein Erfahrungsbericht

Mag.^a Angelika Höfler-Petrus

Einbindung bei Bedarfsprüfungs- verfahren der Länder

- KAKuG und 9 L-KAG
- Feststellungsbescheid (Vorabprüfung des Bedarfs)
- Errichtungsbewilligung
- Betriebsbewilligung
- Parteistellung (Abhängig vom Bundesland)
- Stellungnahmen unter Berücksichtigung der Planungsgrundlagen*

Abstimmung Vergabeverfahren – sanitätsbehördliche Verfahren

- VUG 2017
- Auseinanderfallen von Bescheidinhaber und Bestbieter soll vermieden werden
- Früher: „Windhundprinzip“
- führend: Vergabeverfahren
- Unterbrechung des Verfahrens auf Errichtungsbewilligung

Vergabe von Gesundheitsdienstleistungen – Die Anfänge

- Gesundheitsdienstleistungen im Sinne der PVA = Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge („Kur“)
- ➔ Vergaberecht ist hierfür anzuwenden
- ➔ Regelungen für nicht-prioritäre (bzw. soziale) Dienstleistungen
- ➔ Grundsätzliche Entscheidung für Verhandlungsverfahren
- ➔ Losweise Vergaben, z.B. je Indikation oder Region*

Allgemeine Festlegungen

- Durchführung von zweistufigen Verfahren
- Europaweite Bekanntmachung
- Verlangen von Referenzen („Zuweisungsverträgen“) zum Nachweis der Eignung in der 1. Stufe*
- Kein Preiswettbewerb*
- Vollelektronische Verfahrensabwicklung
- Besichtigungen vor Vertragsabschluss
- Keine Inbetriebnahme vor Betriebsbewilligung

Vergabeverfahren für einzelne Standorte bzw. Indikationen

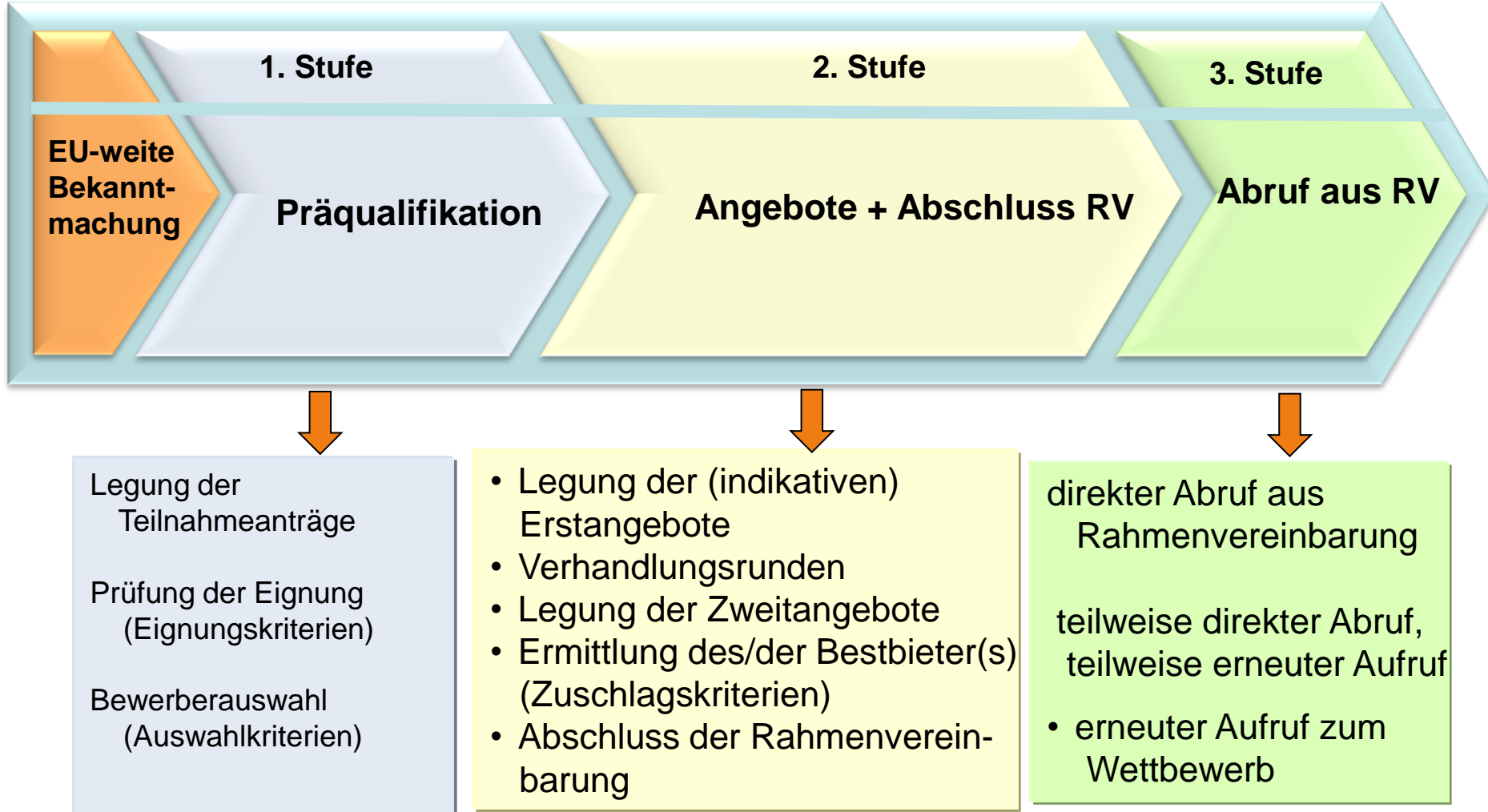
- Verfahren ambulante Rehabilitation St. Pölten
- Verfahren Kurheilverfahren – Oberösterreich
- Verfahren ambulante Rehabilitation – Bruck an der Mur
- Verfahren stationäre Rehabilitation Versorgungszone Süd – Pilotprojekt
- Verfahren ambulante Rehabilitation – Wr. Neustadt
- Verfahren ambulante Rehabilitation – Amstetten
- Verfahren stationäre Rehabilitation Versorgungszone Ost



Verfahren Gesundheitsvorsorge Aktiv („GVA“) - Eckdaten

- Beteiligung von 3 weiteren SVT
- Verfahrensbeginn: April 2017
 - 46 Bewerber
 - 45 Bieter (1 ausgeschieden)
- Abschluss von Rahmenvereinbarungen:
Jänner 2018
- 1. Abruf aus der Rahmenvereinbarung:
ab Jänner 2018
 - direkter Abruf
- Weitere Abrufe:
nach Auswertung und Evaluierung des Antrags- und
Bewilligungsgeschehens

Ablauf des Verfahrens zum Abschluss der RV



Verfahren Stationäre Psychiatrische Rehabilitation in 3 Versorgungszonen

- Verfahrensbeginn: November 2017
- zweistufiges Zertifizierungsverfahren für die VZ Nord, West, Ost
- Beteiligung von 11 weiteren SVT
- Bisläng 6 Nachprüfungsverfahren
- Aktueller Status: Laufende Verhandlungsrunden in der 2. Stufe mit allen im Verfahren verbliebenen Bietern



Verfahren Ambulante Rehabilitation an 10 Eignungsstandorten

- Verfahrensbeginn: Juli 2018
- 7 Indikationen, Phase II und III
- EU-weites „Zertifizierungsverfahren“ nach vorheriger Bekanntmachung zum Abschluss von Rahmenvereinbarungen
- Verfahrensablauf: 3-stufig
- Beteiligung von weiteren 6 SVT
- Prüfung der Teilnahmeanträge abgeschlossen
- Auswahlverfahren
- Einleitung der 2. Stufe
- Bisläng 1 Nachprüfungsverfahren

Erfahrungen aus aktuellen Ausschreibungsverfahren

- Klarere Schnittstellen zwischen sanitäts-behördlichen Bewilligungsverfahren und Vergabeverfahren (VUG 2017)
- Wachsendes Bewusstsein auf Seite der potentiellen Bieter
- Wettbewerbsgedanke setzt sich durch
- Grundsätzlich positive Resonanz
- Gestiegene Bereitschaft zur gerichtlichen Überprüfung von AG-Entscheidungen
- Vermehrte Teilnahme weiterer SVT trotz bestehender Vorbehalte

Vergaberechtsreformgesetz 2018

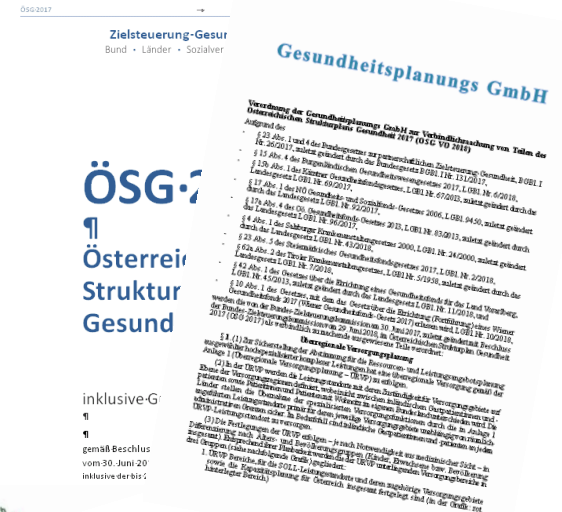
- Ausnahme für nicht-wirtschaftliche Dienstleistungen von allgemeinem Interesse
- Nähere Ausführungen in Erläuterungen:
 - Unterscheidung abhängig von rechtlichen, politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten in jeweiligen Mitgliedstaaten
 - Bislang keine offizielle Liste von Tätigkeiten
 - Grundsatz der nationalen Solidarität ohne Gewinnerzielungsabsicht
- ➔ Dienstleistung im Rahmen der gesetzlichen SV (Kur- und Rehabilitation) könnten ausgenommen sein
- ➔ Einzelfallbetrachtung erforderlich

Aktuelle Herausforderungen

- Berücksichtigung der Planungsgrundlagen
- Festlegung der regional zu versorgenden Gebiete
- Referenzen zum Nachweis der Eignung
- Festlegung der Kapazitäten – stationär sowie ambulant
- Preiswettbewerb

Aktuelle Herausforderungen - Planungsgrundlagen

- Rehabilitationsplan (2016)
- Österreichischer Strukturplan Gesundheit (ÖSG)
- ÖSG-VO
- Regionale Strukturpläne Gesundheit
- Rehabilitationsevidenz
→ Rechtsnatur, Verbindlichkeit
(für Sozialversicherung und Länder)



Aktuelle Herausforderungen – Regionale Bezugsgrößen

- Rehabilitation stationär: Versorgungszonen
- Rehabilitation ambulant: Eignungsstandorte
- Gesundheitsvorsorge („Kur“): Bundesländer
- Entscheidung des EuGH vom 22. Oktober 2015, C-552/13 betreffend ein Vorabentscheidungsersuchen in dem Verfahren **Grupo Hospitalario Quirón SA**

Aktuelle Herausforderungen – Referenzen Eignungsnachweis

- Rehabilitation
- Gleichwertige Leistungen
- Mindestanforderung für Eignung
- Übererfüllung für Auswahlentscheidung

Aktuelle Herausforderungen – Kapazitäten

- Stationär:
 - Betten – Bettenäquivalente – Verfahren
 - Planungsgrundlagen Soll – Ist – Bedarf
 - Bezogen auf Versorgungszonen
- Ambulant:
 - Therapieplätze – Therapieplatzäquivalente – Verfahren
 - Planungsgrundlagen Soll – Ist – Bedarf
 - Bezogen auf Bundesländer

Aktuelle Herausforderungen - Preiswettbewerb

- PVA hat bislang davon Abstand genommen
- HVB: andere Festlegungen bei Kinder- und Jugendlichen Rehabilitation
 - Neue Leistungen
 - Preismarge
- Pilotprojekte

Visitation „neu“

- Visitationskonzept
- Maßnahmenkatalog als Vertragsbestandteil
- Auswertungsschema „Organisation“
- Visitationsberichte: Neugestaltung 2019
 - Übersichtlichkeit
 - Einheitlichkeit
 - Gemeinsamer Bericht

Strukturelle Änderungen

- GesundheitsmanagerInnen statt bisher Ärzte
- Bereich Organisation ORG (bisher Verwaltung)
- Bereich Medizinisches Leistungsprofil MLP (bisher Medizin)
- Visitationen ohne ärztliche Begleitung



Anzahl der Visitationen seit 2016

- Steigerung der Visitationsfrequenz und –anzahl

Zeitraum ^a	Visitationen insgesamt ^a	Plan-(Erst- und Routinevisitationen) ^a	<u>Vorabbegehungen bei Vergabeverfahren^a</u>	außerordentliche Visitationen (<u>Nachvisitation und Anlass^c</u>)
1. HJ 2016 ^a	15 ^a	8 ^a	3 ^a	4 ^a
2. HJ 2016 ^a	21 ^a	14 ^a	2 ^a	5 ^a
1. HJ 2017 ^a	17 ^a	16 ^a	0 ^a	1 ^a
2. HJ 2017 ^a	21 ^a	18 ^a	1 ^a	2 ^a
1. HJ 2018 ^a	41 ^a	15 ^a	25 ^a	1 ^a
2. HJ 2018 ^a	34 ^a	20 ^a	12 ^a	2 ^a

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Mag. Angelika Höfler-Petrus

Pensionsversicherungsanstalt

Abteilung HGVK / Gesundheitsdienstleistungen

Vergabe und Kontrolle

Friedrich-Hillegeist-Straße 1

1021 Wien

Telefon: +43 503 03 / 26500

E-Mail: angelika.hoefler-petrus@pensionsversicherung.at